



# Sammlung Theaterzettel

## Tiefland

**Kähler, Willibald**

**1906-03-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Grossherzogliches Hof- und National-Theater, Mannheim.

Mittwoch, den 7. März 1906.

37. Vorstellung im Abonnement A.

## Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen. Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar.  
Musik von Eugen d'Albert.

In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Willibald Kähler.

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer . . . . .	Hans Basil.
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80 jährig . . . . .	Karl Marx.
Moruccio, Mühlknecht	Hugo Voisin.
Martha	<del>Margarethe Brandes</del> <i>Elise</i>
Pepa	<del>Katharina Bäcker</del> <i>fr. Wiborg von Stuttgart</i>
Antonia	Else Fischer.
Rosalia	Rose Sebald.
Nuri	Marg. Beling-Schäfer.
Pedro, ein Hirt	Friedrich Carlén.
Nando, ein Hirt	Max Traun.
Der Pfarrer . . . . .	Richard Eichrodt.
Ein Bauer . . . . .	Karl Zöller.

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fusse der Pyrenäen.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

**Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Krank: Dina van der Vijver.

**Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfg. zu haben.**

### Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz		Mk. 2.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Sperrsitz im Parkett . . . . .	4.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	3.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
		Galerieloge . . . . .	1.— " "
		Galerie . . . . .	—50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

**Donnerstag, den 8. März 1906.**

Im Hoftheater.

(Keine Vorstellung.)

Neues Theater im Rosengarten.

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung von M. Jokai's von J. Schnitzer.  
Musik von Johann Strauss.

Anfang 8 Uhr.

„Anlässlich des 300jährigen Stadtjubiläums findet von Mai bis Oktober 1907 eine Internationale Kunst- und Grosse Gartenbau-Ausstellung statt.“